

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 222-16

Amt: Hauptamt	Datum: 21.10.2016
Verfasser: Stärk, Patrick	AZ: 056.58

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss	08.11.2016	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung über die Fortführung des betrieblichen Gesundheitsmanagements bei der Stadt Engen

Der Gemeinderat hat am 01.12.2015 (Vorlage Nr. 406-15) beschlossen, vorerst befristet bis zum 28.02.2017 ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) einzuführen. Dieses umfasst hauptsächlich Leistungen über den Gesundheitsverbund Hansefit, Obstlieferungen, Beihilfen für Kurse der örtlichen Turnvereine sowie punktuelle Angebote der Krankenkassen insbesondere im Bereich des Bauhofes. Hierfür hat der Gemeinderat im Haushalt 2016 dann 25.000 € eingestellt. Zum 01.06.2016 haben sich die Stadtwerke Engen GmbH ebenfalls entschlossen, ihren Mitarbeitern das BGM zu ermöglichen. Diese haben dann keinen eigenen Vertrag mit Hansefit abgeschlossen, sondern wurden vom städtischen Vertrag umfasst, was aus lizentechnischen Gründen vorteilhaft war. Der Gemeinderat ist mit einer öffentlichen Mitteilungsvorlage in der Sitzung am 10.05.2016 hierüber informiert worden. Auf Grund der Aktivität der Stadt Engen in diesem Bereich hat auch die Sparkasse Engen-Gottmadingen zum 01.06.2016 einen Vertrag mit dem Gesundheitsverbund Hansefit für ihre Mitarbeiter abgeschlossen. Weitere Firmen aus Engen und Kommunen aus dem Hegau haben zwischenzeitlich bei der Verwaltung Erkundigungen und Unterlagen eingeholt, um ein solches Projekt ebenfalls ins Auge zu fassen.

Die Verwaltung hat den bisherigen Verlauf des BGM evaluiert. Nachdem zum Start am 01.03.2016 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MuM) eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet hatten, nehmen zwischenzeitlich 36 MuM am Gesundheitsverbund teil. Die Steigerung ist hauptsächlich auf neu eingestellte Erzieherinnen zurückzuführen. Dies unterstreicht, dass das Angebot an BGM durchaus ein hilfreiches Instrument für die zunehmend schwieriger werdende Personalgewinnung darstellt. Mit den MuM der Stadtwerke Engen GmbH nehmen 41 MuM die Angebote wahr. Die Anzahl der kostenwirksam werdenden Lizenzen beläuft sich jedoch lediglich auf 37,8 Volllizenzen. Unter den städtischen Teilnehmern des BGM wurde eine Umfrage durchgeführt, an der 31 von 36 MuM auch teilgenommen haben. Eine ausführliche Auswertung ist in der Anlage beigefügt. Erfreulich ist, dass für knapp 2/3 davon das Angebot des BGM ausschlaggebend war, überhaupt in ein persönliches Sportprogramm einzusteigen. Über 75 % sind sehr zufrieden mit den Angeboten des BGM. Mit den „nur“ zufriedenen MuM zusammen wird eine Quote von 100 % erreicht. Erstaunlich ist auch, dass 2/3 der Umfrageteilnehmer und somit rund die Hälfte der Gesamtanzahl der Teilnehmer die Angebote mehr als 1 Mal pro Woche nutzen, was aus Gesundheitsaspekten mehr als sinnvoll ist. Die Umfrage zeigt auch, dass die sportlichen Aktivitäten zur Verbesserung des individuellen gesundheitlichen Wohlbefindens beiträgt (rd. 75 %). Nicht unterschätzen sollte man auch, dass das Gesundheitsbewusstsein bei etwa 75 % der MuM diskutiert wird und somit eine größere Sensibilisierung für dieses wichtige Thema stattfindet. Unter dem Strich würden sich knapp 94 % der teilnehmenden MuM wünschen, dass das BGM in der bestehenden Form fortgeführt werden würde.

Der Gesundheitsverbund Hansefit ist das Hauptstandbein des BGM der Stadt Engen. Erfreulich ist aber auch, dass 6 MuM auch kostenpflichtige Kurse der Turnvereine (ausschließlich TG Welschingen) in Anspruch genommen haben, wovon 2 auch parallel die Angebote von Hansefit nutzen. Der Verwaltung ist kein Fall bekannt, in dem das umfangreiche Angebot von Hansefit ein Austritt aus einem der beiden örtlichen Turnvereine zur Folge gehabt hätte.

Workshops bzw. punktuelle Angebote über die Krankenkassen wurden bis Ende September bisher nicht abgerufen.

Der Gemeinderat hat unabhängig eines BGM am 01.12.2016 entschieden, dass das Erlebnisbad in das Portfolio von Hansefit aufgenommen werden soll. In Anbetracht dessen, dass das Erlebnisbad die dritthäufigste Besucherfrequenz aufwies und auch von Mitarbeitern anderer Betriebe über Hansefit aufgesucht wurde, was in der Darstellung nicht berücksichtigt wurde, kann diesbezüglich von einer guten Entscheidung gesprochen werden.

Die Kostensituation für die verschiedenen Angebote lässt sich für den Zeitraum 01.03.2016 – 30.09.2016 wie folgt darstellen:

Hansefit (ohne Stadtwerke):	13.989,64 €
Hansefit Einnahmen:	7.876,50 € (Eigenanteile der MuM)
Nettogesamtkosten:	6.113,14 €

Obstlieferungen:	718,45 €
------------------	----------

Kurse örtliche Vereine:	300,00 €
-------------------------	----------

Hochgerechnet auf ein volles Jahr sieht die Rechnung wie folgt aus:

Hansefit (ohne Stadtwerke):	23:982,24 €
Hansefit Einnahmen:	- 13.502,57 €
Obstlieferungen:	1.230,86 €
Kurse:	514,29 €
Nettogesamtkosten:	12.224,82 €

Es wird ersichtlich, dass die Resonanz und die Wirkung des BGM bei der Stadt Engen durchaus als sehr positiv zu bewerten ist. In Relation zu den Gesamtpersonalkosten von rund 7 Mio. € sind die aufzuwendenden Mittel eher als niedrig zu bezeichnen. Im Hinblick auf die guten Erfahrungen aus dem ersten Jahr würde die Verwaltung es begrüßen, das bis Februar befristete BGM in der bisherigen Form fortführen zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss stimmt der Fortführung des BGM in der bisherigen Form bis auf Weiteres zu und stellt hierfür in den künftigen Haushalten die notwendigen Mittel ein.

Anlagen:

Auswertung Umfrage
Nutzungsübersicht